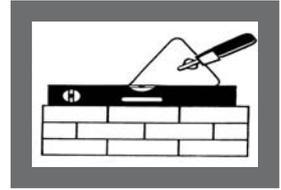


# STATISTISCHE BERICHTE

F II  
m-6/09



## Wohnungswesen, Bautätigkeit

### Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Juni 2009

Bestellnummer:  
3F201



**SACHSEN-ANHALT**

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: August 2009

Zu beziehen durch das  
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 20 11 56  
06012 Halle (Saale)

Preis: 2,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestellnummer: 6F201)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Baugewerbe, Bautätigkeit, Handwerk  
Herr Streufert  
Telefon: (0345) 2318-303

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: (0345) 2318-777  
Telefon: (0345) 2318-715  
Telefon: (0345) 2318-716  
  
Telefax: (0345) 2318-913  
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>  
E-Mail: [info@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:info@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

Vertrieb:

Telefon: (0345) 2318-718  
E-Mail: [shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr  
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: (0345) 2318-714  
E-Mail: [bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

# Statistischer Bericht

Baugenehmigungen  
im Wohn- und Nichtwohnbau

Juni 2009

Land Sachsen-Anhalt



## Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
Grafiken	6
1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Monat Juni 2009 -	8
2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Kreisen - Insgesamt - 01.01.2009 - 30.06.2009 -	10
3. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau - 01.01.2009 - 30.06.2009 -	11
4. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Kreisen - Neubau - 01.01.2009 - 30.06.2009 -	12
5. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen - 01.01.2009 - 30.06.2009 -	13
6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau Sachsen-Anhalt insgesamt Juni 2007 bis Juni 2009	14

## Abkürzungen

lfd.	=	laufend(e)
Nr.	=	Nummer
d.	=	des
dar.	=	darunter
qm	=	Quadratmeter
cbm	=	Kubikmeter

## Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

## Hinweise:

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.  
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können auch zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen sowie der Wohn- bzw. Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können in den Tabellen auch negative Werte erscheinen.

## Vorbemerkungen

Mit Beginn des Jahres 1991 wurde in Sachsen-Anhalt die Bautätigkeitsstatistik nach bundesweit geltender Methodik eingeführt. Diese Statistik wird für alle genehmigungs- und zustimmungspflichtigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften unterliegenden Hochbauvorhaben durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Es werden alle Gebäude mit Wohnraum und alle Nichtwohngebäude mit mehr als 350 cbm Rauminhalt oder 18 000 EUR veranschlagte Kosten in die Erhebung einbezogen. Dabei werden die Baumaßnahmen erfasst, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird.

Auskunftspflichtig sind die Bauherren, die mit der Baubetreuung Beauftragten, die Bauaufsichtsbehörden sowie die Gemeinden. Der Meldeweg verläuft über den Bauherrn an das Statistische Landesamt für Genehmigungsfreistellungsfälle sowie für die zustimmungspflichtigen Bauvorhaben (insbesondere Staatshochbauämter sowie das Landesverwaltungsamt für Maßnahmen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz). Für genehmigungspflichtige Bauvorhaben verläuft der Meldeweg über den Bauherrn an das Bauordnungsamt und von dort zum Statistischen Landesamt.

## Definitionen

**Baugenehmigung:** Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

**Hochbauten:** Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über der Erdoberfläche erheben.

**Gebäude:** Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung der Wände nicht an.

**Wohngebäude:** Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

**Nichtwohngebäude:** Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

**Anstaltsgebäude:** Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind. Dazu zählen Krankenhäuser, Altenpflegeheime, Kinderheime, Ferienheime, Kasernen u.a..

Heime, in denen Personen mit weitgehend eigener Haushaltsführung leben (z.B. Arbeiterwohnheime), zählen zu den Wohngebäuden, die darin enthaltenen Räume als sonstige Wohneinheiten.

**Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden:** Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. In diesen Fällen wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung nicht nur der Zustand des Gebäudes nach Durchführung der Baumaßnahme (neuer Zustand), sondern auch der vorherige Zustand erfasst.

**Errichtung neuer Gebäude:** Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

**Wohnung:** Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche bzw. ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als **sonstige Wohneinheiten**.

**Wohnräume:** Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 qm haben. Sie werden nach Zimmern und Küchen unterschieden.

**Wohnfläche:** Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad und dgl. mit einer lichten Höhe von mindestens 2m). Raumteile mit einer lichten Höhe von 1 - 2 m werden nur mit halber Fläche, unter 1 m gar nicht angerechnet. Balkone werden mit einem Viertel ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht gezählt werden Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden etc.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb von Wohnungen) sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

**Nutzfläche:** Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Wohnfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche

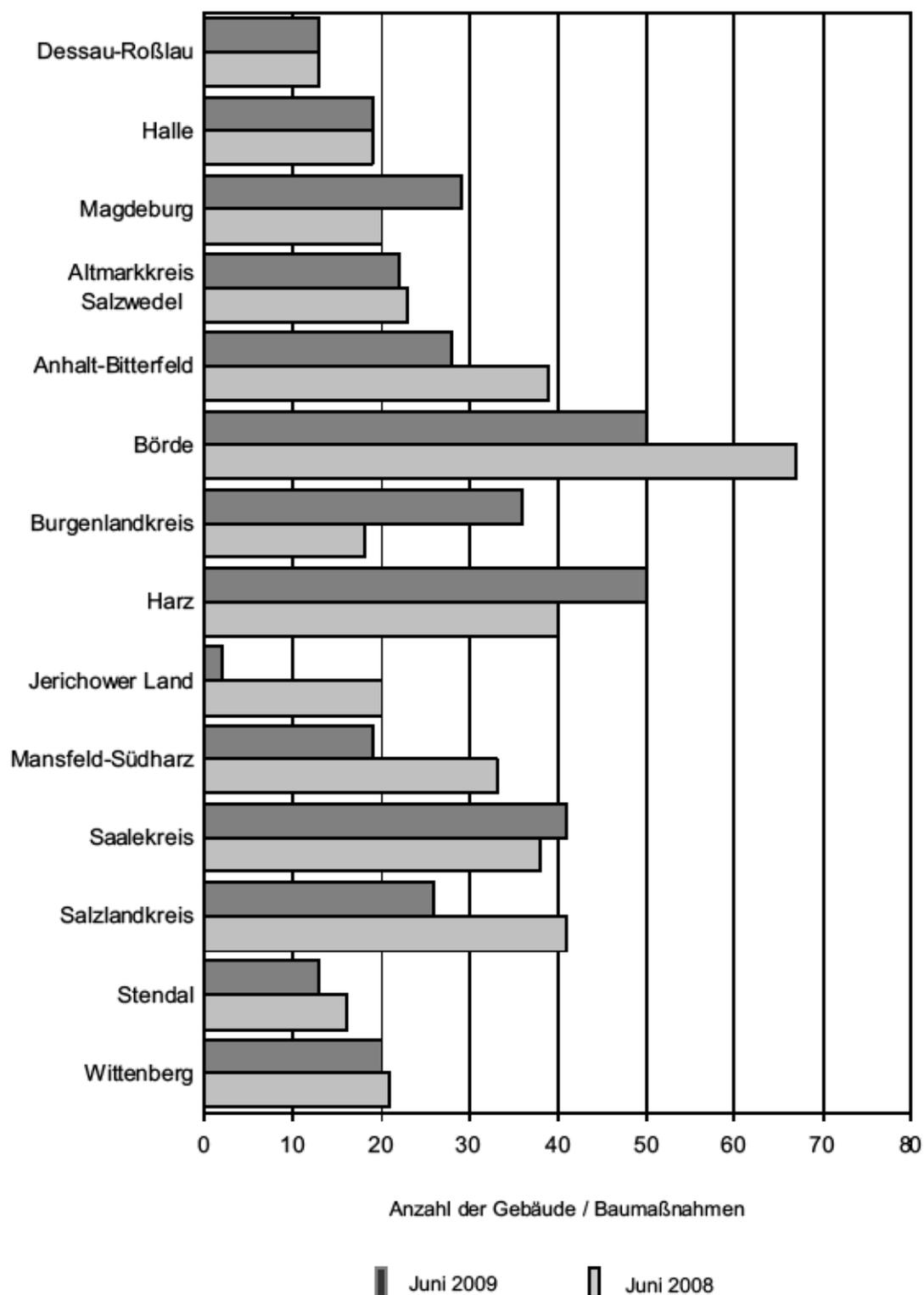
gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

**Rauminhalt:** Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt) ; d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

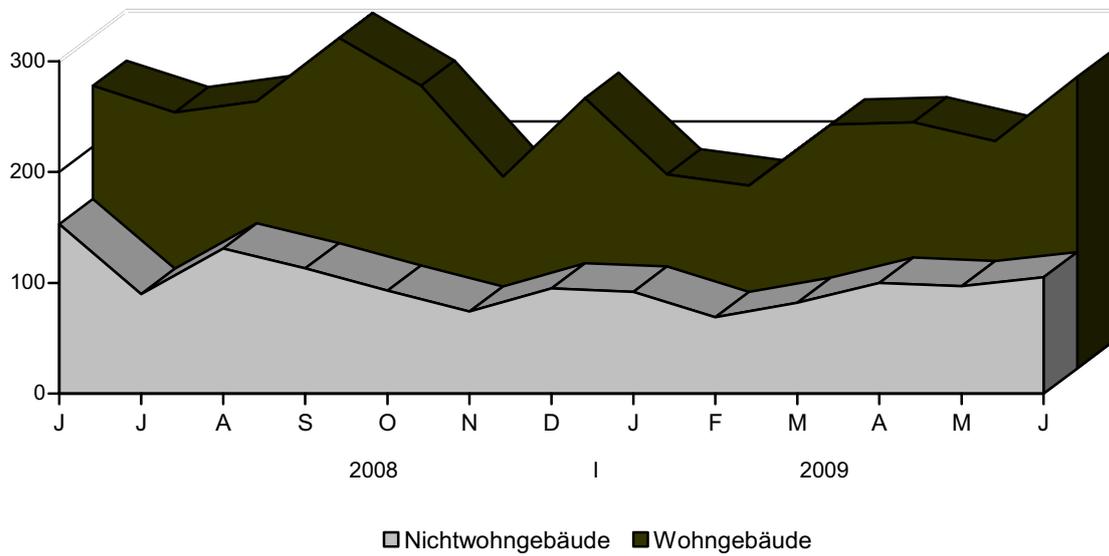
**Veranschlagte Kosten:** Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließl. der Erdarbeiten) ; die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen.

Abb. 1 Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt  
nach Kreisen

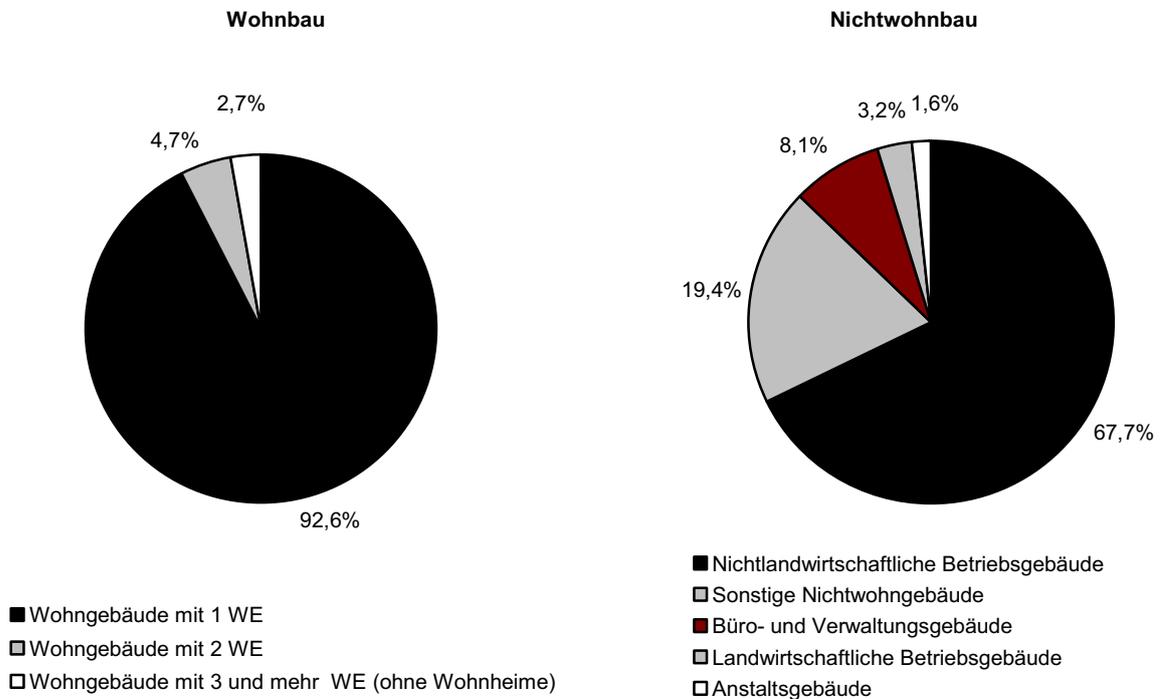
- im Juni 2009 im Vergleich zum Juni 2008 -



**Abb. 2 Anzahl der Baugenehmigungen insgesamt für Wohn- und Nichtwohngebäude  
- Juni 2008 bis Juni 2009 -**



**Abb. 3 Genehmigungen insgesamt im Wohn- u. Nichtwohnbau (Neubau) – Juni 2009**



## 1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Monat Juni 2009

Lfd. Nr.	Gebäudeart ----- Bauherr	Alle Baumaßnahmen							
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		sonst. Wohneinh.		Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bauwerks
				ins- gesamt	Wohn- fläche	ins- gesamt	Wohn- fläche		
		Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	1 000 EUR
<b>A. Wohnbau</b>									
1	<b>Wohngebäude mit 1 Wohnung</b>	.	.	.	.	.	.	.	
2	<b>Wohngebäude mit 2 Wohnungen</b>	.	.	.	.	.	.	.	
3	<b>Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen</b>	.	.	.	.	.	.	.	
4	<b>Wohnheime</b>	-	-	-	-	-	-	-	
5	<b>Wohngebäude zusammen</b>	<b>263</b>	<b>- 31,2</b>	<b>254</b>	<b>296,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1 224</b>	<b>32 645</b>
6	dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	2	-	6	5,7	-	-	18	311
<b>Von den Wohngebäuden entfielen auf</b>									
7	Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Unternehmen davon	37	- 2,1	10	17,3	-	-	61	3 726
9	Wohnungsunternehmen	34	-	9	14,8	-	-	51	3 593
10	Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-
11	sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	3	- 2,1	1	2,5	-	-	10	133
12	Private Haushalte	225	- 29,1	243	278,5	-	-	1 160	28 810
13	Organisationen ohne Erwerbszweck	1	-	1	0,8	-	-	3	109
<b>B. Nichtwohnbau</b>									
14	<b>Anstaltsgebäude</b>	4	57,0	-	-	-	-	-	7 954
15	<b>Büro- und Verwaltungsgebäude</b>	11	17,3	2	2,1	-	-	4	4 774
16	<b>Landwirtschaftliche Betriebsgebäude</b>	2	32,5	-	-	-	-	-	528
17	<b>Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude</b>	60	368,9	- 12	- 11,8	-	-	- 54	19 338
18	dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	11	107,3	2	1,5	-	-	6	5 534
19	Handels- und Lagergebäude	31	224,9	-	0,3	-	-	1	8 978
20	Hotels und Gaststätten	7	11,3	- 14	- 13,5	-	-	- 61	877
21	<b>Sonstige Nichtwohngebäude</b>	28	109,9	10	0,2	-	-	4	34 294
22	<b>Nichtwohngebäude zusammen</b>	<b>105</b>	<b>585,6</b>	<b>-</b>	<b>- 9,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>- 46</b>	<b>66 888</b>
<b>Von den Nichtwohngebäuden entfielen auf</b>									
23	Öffentliche Bauherren	33	131,4	- 1	- 0,6	-	-	- 4	38 974
24	Unternehmen	56	438,3	- 7	- 6,7	-	-	- 38	23 742
25	dar. Produzierendes Gewerbe	17	195,4	1	0,7	-	-	3	7 471
26	Handel, Dienstleistungen, Versicherungsgewerbe	35	193,2	- 8	- 7,4	-	-	- 41	15 091
27	Private Haushalte	12	13,4	- 4	- 4,4	-	-	- 16	818
28	Organisationen ohne Erwerbszweck	4	2,5	12	2,2	-	-	12	3 354



**2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Kreisen - Insgesamt**  
**01.01.2009 – 30.06.2009**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen						
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Wohngeb.mit Eigentums- wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche		Gebäude	darin Wohnungen
		Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl	
1	Dessau-Roßlau, Stadt	57	32,0	50	57,6	12 964	1	1
2	Halle (Saale), Stadt	156	199,6	38	95,3	55 220	7	15
3	Magdeburg, Stadt	153	251,7	160	179,9	60 245	7	46
4	Altmarkkreis Salzwedel	96	144,8	32	51,8	18 876	2	8
5	Anhalt-Bitterfeld	138	437,2	128	124,8	49 027	1	1
6	Börde	226	345,9	106	149,1	45 007	-	-
7	Burgenlandkreis	120	864,4	41	65,1	54 783	2	1
8	Harz	188	145,4	65	104,6	35 731	2	6
9	Jerichower Land	56	11,3	42	59,2	9 348	-	-
10	Mansfeld-Südharz	109	356,2	56	51,1	22 140	-	-
11	Saalekreis	172	439,1	138	152,0	48 987	1	-
12	Salzlandkreis	117	175,8	71	75,7	32 649	3	7
13	Stendal	83	99,2	55	49,2	12 836	-	-
14	Wittenberg	124	185,8	63	68,9	24 232	1	1
15	<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>1 795</b>	<b>3 688,3</b>	<b>1 045</b>	<b>1 284,2</b>	<b>482 045</b>	<b>27</b>	<b>86</b>

**3. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau**  
**01.01.2009 – 30.06.2009**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Errichtung neuer Wohngebäude						
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche		Gebäude	darin Wohnungen
		Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl	
1	Dessau-Roßlau, Stadt	23	22	46	45,1	5 253	-	-
2	Halle (Saale), Stadt	68	50	88	101,9	10 704	3	9
3	Magdeburg, Stadt	78	64	106	132,0	13 250	2	17
4	Altmarkkreis Salzwedel	37	24	45	48,2	4 964	2	8
5	Anhalt-Bitterfeld	51	47	97	96,7	8 343	-	-
6	Börde	111	70	115	142,2	13 857	-	-
7	Burgenlandkreis	46	35	48	65,6	6 657	-	-
8	Harz	68	55	83	105,7	11 143	1	6
9	Jerichower Land	32	22	34	42,2	4 098	-	-
10	Mansfeld-Südharz	21	15	22	30,4	3 329	-	-
11	Saalekreis	68	56	107	108,3	13 008	-	-
12	Salzlandkreis	27	26	49	51,7	6 268	1	7
13	Stendal	23	27	58	48,3	5 503	-	-
14	Wittenberg	29	28	54	50,1	4 295	-	-
15	<b>Sachsen - Anhalt</b>	<b>682</b>	<b>539</b>	<b>952</b>	<b>1 068,2</b>	<b>110 672</b>	<b>9</b>	<b>47</b>

**4. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Kreisen - Neubau**  
**01.01.2009 – 30.06.2009**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Errichtung neuer Nichtwohngebäude					veran- schlagte Kosten des Bauwerks  1 000 EUR
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		
					insgesamt	darin Wohnfläche	
Anzahl	1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm			
1	Dessau-Roßlau, Stadt	9	25	33,4	2	1,3	2 564
2	Halle (Saale), Stadt	19	127	187,5	11	9,5	27 504
3	Magdeburg, Stadt	18	154	236,7	5	5,0	35 196
4	Altmarkkreis Salzwedel	20	95	138,0	-	-	5 944
5	Anhalt-Bitterfeld	28	408	420,4	-	-	36 299
6	Börde	49	237	315,6	-	-	22 293
7	Burgenlandkreis	25	854	853,6	-	-	42 210
8	Harz	28	64	94,9	-	-	8 362
9	Jerichower Land	5	17	25,1	-	-	903
10	Mansfeld-Südharz	27	258	360,1	-	-	12 725
11	Saalekreis	35	400	453,2	-	-	30 968
12	Salzlandkreis	28	103	166,2	-	-	10 942
13	Stendal	17	63	105,6	-	-	3 970
14	Wittenberg	34	142	187,5	-	-	11 489
<b>15</b>	<b>Sachsen - Anhalt</b>	<b>342</b>	<b>2 946</b>	<b>3 577,7</b>	<b>18</b>	<b>15,8</b>	<b>251 369</b>

**5. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau  
- Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen -  
01.01.2009 – 30.06.2009**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					veran- schlagte Kosten des Bauwerks  1 000 EUR
		Gebäude	Rauminhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		
					ins- gesamt	Wohn- fläche	
Anzahl	1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm			
1	Dessau-Roßlau, Stadt	22	14	-	22	29,7	3 288
2	Halle (Saale), Stadt	61	40	1,9	66	83,2	8 933
3	Magdeburg, Stadt	73	49	1,2	75	102,2	10 437
4	Altmarkkreis Salzwedel	35	22	1,5	37	45,6	4 646
5	Anhalt-Bitterfeld	38	26	0,5	38	53,2	5 773
6	Börde	111	70	1,8	115	142,2	13 857
7	Burgenlandkreis	46	35	3,3	48	65,6	6 657
8	Harz	65	45	2,2	66	89,9	9 148
9	Jerichower Land	32	22	-	34	42,2	4 098
10	Mansfeld-Südharz	21	15	3,0	22	30,4	3 329
11	Saalekreis	61	43	0,3	68	82,9	9 749
12	Salzlandkreis	23	16	0,9	24	32,6	3 332
13	Stendal	20	14	1,2	20	27,4	2 708
14	Wittenberg	22	17	0,5	24	30,6	3 184
15	<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>630</b>	<b>426</b>	<b>18,3</b>	<b>659</b>	<b>857,4</b>	<b>89 139</b>

**6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau  
Sachsen-Anhalt insgesamt Juni 2007 bis Juni 2009 <sup>1)</sup>**

Lfd. Nr.	Monat		Alle Baumaßnahmen				veranschlagte Kosten des Bauwerks  1 000 EUR
			Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		
					ins- gesamt	Wohn- fläche	
Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm				
1	2007	Juni	496	1 362	391	435	134 613
2		Juli	322	636	187	240	71 720
3		August	417	952	200	278	91 449
4		September	330	603	295	297	73 972
5		Oktober	278	213	173	237	47 965
6		November	357	502	126	256	62 198
7		Dezember	315	404	227	250	71 920
8	2008	Januar	241	849	212	223	83 196
9		Februar	223	254	149	180	44 129
10		März	348	661	297	313	88 589
11		April	369	357	447	404	75 194
12		Mai	338	353	387	357	71 459
13		Juni	408	1 978	212	273	223 386
14		Juli	321	2 142	156	234	110 740
15		August	372	1 036	371	367	91 718
16		September	411	713	496	405	85 861
17		Oktober	348	873	240	274	88 709
18		November	247	358	152	185	48 836
19		Dezember	339	1 030	652	389	155 968
20	2009	Januar	267	1 077	182	214	106 125
21		Februar	234	330	164	183	50 385
22		März	302	942	136	205	99 337
23		April	322	381	173	219	77 000
24		Mai	302	404	136	176	49 665
25		Juni	368	554	254	287	99 533

1) In dieser Tabelle werden vorläufige Monatszahlen veröffentlicht, d.h. nachträgliche Stornierungen und Korrekturen bleiben unberücksichtigt. Darin sind auftretende Abweichungen der Quartals-, Halbjahres- und Jahresergebnisse zu Veröffentlichungen mit bereinigten Ergebnissen begründet.

**Noch 6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau  
Sachsen-Anhalt insgesamt Juni 2007 bis Juni 2009 <sup>1)</sup>**

Errichtung neuer Gebäude											Lfd. Nr.
Wohngebäude						Nichtwohngebäude					
Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerks	darunter mit 1 und 2 Wohnungen		Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerks	
		insgesamt	Wohnfläche		Gebäude	Wohnungen					
Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl		Anzahl	1 000 cbm	100 qm	1 000 EUR	
175	148	302	301	29 784	162	167	99	1 159	1 395	77 795	1
134	87	139	173	17 453	133	136	54	229	540	22 958	2
151	101	167	210	21 337	149	156	90	591	865	38 650	3
133	125	267	238	27 109	123	127	65	356	511	24 898	4
133	87	155	186	18 411	131	134	41	129	195	10 917	5
131	90	154	186	17 721	129	136	73	343	456	22 320	6
124	87	153	175	17 581	119	122	48	315	440	35 655	7
97	81	157	167	17 326	91	93	50	681	849	56 588	8
102	75	127	149	15 827	97	98	31	172	235	16 869	9
141	131	250	255	24 338	125	131	58	395	542	38 796	10
157	146	312	284	30 573	143	144	52	329	430	20 239	11
116	90	164	182	19 277	113	119	63	319	441	31 503	12
141	108	185	207	21 627	136	140	108	1 995	1 847	180 988	13
124	94	149	182	17 609	120	124	62	2 961	2 140	76 269	14
129	92	167	187	19 674	126	132	79	604	869	48 369	15
165	146	252	279	29 725	155	159	78	521	601	32 294	16
126	87	157	176	17 966	123	126	57	913	899	45 552	17
93	65	114	129	13 440	92	94	44	212	296	11 311	18
137	105	194	220	21 142	124	133	59	790	894	83 516	19
100	73	114	145	15 476	97	103	59	1 005	1 075	75 728	20
89	75	131	144	15 616	84	88	42	230	315	18 975	21
120	94	174	192	18 747	107	112	57	853	945	65 527	22
122	107	193	210	21 959	106	109	66	193	320	24 798	23
103	85	160	166	16 766	92	96	56	283	384	16 497	24
148	105	180	212	22 108	144	151	62	383	539	49 844	25

1) In dieser Tabelle werden vorläufige Monatszahlen veröffentlicht, d.h. nachträgliche Stornierungen und Korrekturen bleiben unberücksichtigt. Darin sind auftretende Abweichungen der Quartals-, Halbjahres- und Jahresergebnisse zu Veröffentlichungen mit bereinigten Ergebnissen begründet.

## Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Juli 2009 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03 <sup>1)</sup>	Z	Statistisches Monatsheft 7/09	5,50
3 A 4 01 <sup>1)</sup>	A IV - j/07	Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen Jahr 2007 - Grunddaten und Kosten -	4,50
3 A 6 01 <sup>1)</sup>	A VI - vj-2/08	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Stand: 30.06.2008 -	6,50
3 A 6 04 <sup>1)</sup>	A VI - j/07	Erwerbstätige am Arbeitsort nach Kreisen - 1991 - 2007 - Jahresdurchschnittsberechnungen - Stand: August 2008 -	8,50
3 B 1 01 <sup>1)</sup>	B I - j/08	Allgemeinbildende Schulen - Schuljahr 2008/09 - Schuljahresanfangsstatistik	12,50
3 B 3 01 <sup>1)</sup>	B III - j/08	Studierende an Hochschulen - Stand: 2008 -	9,50
3 C 3 05 <sup>1)</sup>	C III - m-4/09	Schlachtungen und Geflügel - April 2009 -	1,50
3 C 3 05 <sup>1)</sup>	C III - m-5/09	Schlachtungen und Geflügel - Mai 2009 -	1,50
3 E 1 02 <sup>1)</sup>	E I - m-3/09	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - März 2009 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,50
3 E 1 02 <sup>1)</sup>	E I - m-4/09	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - April 2009 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,50
3 E 1 03 <sup>1)</sup>	E I - j/08	Beschäftigte, Umsatz, Produktion im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Jahr 2008 -	11,00
3 E 4 01 <sup>1)</sup>	E IV - j/08	Energie- und Wasserversorgung - Jahr 2008 -	3,50
3 F 2 01 <sup>1)</sup>	F II - m-5/09	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau Mai 2009	2,50
3 G 3 01	G III - m-2/09	Aus- und Einfuhr - Februar 2009 - Vorläufige Ergebnisse	5,00
3 G 3 01	G III - m-3/09	Aus- und Einfuhr - März 2009 - Vorläufige Ergebnisse	5,00
3 G 4 01 <sup>1)</sup>	G IV - m-2/09	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Februar 2009; Januar bis Februar 2009 - Vorläufige Ergebnisse -	6,50
3 H 1 01 <sup>1)</sup>	H I - m-3/09	Straßenverkehrsunfälle - März 2009 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 05 <sup>1)</sup>	H I - vj-1/09	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr - I. Quartal 2009 -	1,50
3 L 2 02 <sup>1)</sup>	L II - j/07	Gemeindefinanzen - Einnahmen und Ausgaben - Jahresrechnung 2007	5,50
3 Q 2 01 <sup>1)</sup>	Q II - j/07	Abfallwirtschaft - Jahr 2007 -	7,00

1) als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen.